



# Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 09/2024

Ersteller\_in: Herr Cornelius

Stellenzeichen: JugZ-L

## **Dienststelle / Organisationseinheit**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit

Jugendamt, Teilhabefachdienst

## **Eingruppierung / Bewertung**

E 9b Fgr. 1 / S 12

## **Stellenummer**

50688040

# 1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

## **Sachbearbeitung Eingangsmanagement BTHG**

- Sicherstellung der §§ 12, 14-15 SGB IX n.F.
- Handlung nach dem Leistungsversprechen der Berliner Jugendämter zur Umsetzung des SGB IX
- Angebot weitestgehend barrierefreier Sprechstunden
- Kompetente und bürgerfreundliche Annahme von Anliegen ratsuchender Personen (persönliches Erscheinen, auf dem Postweg, durch elektronische Zugänge, Fax oder Telefon) für junge Menschen mit einer (drohenden) geistigen, körperlichen Sinnesbehinderung oder seelischen Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 1 SGB IX n.F. / § 53 SGB XII / § 35a SGB VIII

- Erstberatung im Rahmen des Rehabilitationsrechts und des Kinder- und Jugendhilferechts mit Verweis auf die Beratungsmöglichkeiten der EUTB sowie auf die Leistungsgewährung durch ein persönliches Budget
- Prüfung der Anträge im Hinblick auf die örtliche und sachliche Zuständigkeit als erstangegangener Rehabilitationsträger gem. § 14 SGB IX n.F. insbesondere unter Beachtung der dort genannten Fristen
- Unverzögliche Weiterleitung der Anträge an den/die zuständigen Rehabilitationsträger bei teilweiser oder gesamter Unzuständigkeit (inklusive Information des Antragsstellers)
- Bewertung auf Grund der zur Verfügung stehenden Informationen, ob im Einzelfall und bei gegebener Zuständigkeit ggf. weitere Leistungen zur Teilhabe nach den Leistungsgesetzen SGB VIII / SGB XII in Frage kommen könnten und Hinwirkung bei der antragstellenden Person auf eine entsprechende Antragstellung (§ 12 SGB IX n.F.)
- Bewertung auf Grund der zur Verfügung stehenden Informationen, ob im Einzelfall und bei gegebener Zuständigkeit ggf. weitere Leistungen anderer Rehabilitationsträger in Frage kommen könnten, die im Rahmen eines Teilhabeplanes beteiligt werden müssen und Hinwirkung bei der antragstellenden Person auf eine entsprechende Antragstellung (§ 12 SGB IX n.F.)
- Weiterleitung des Antrages bei festgestellter Zuständigkeit an das eigene „Backoffice“ (TeilhabeFachdienst der zuständigen Region); dies gilt auch für Anträge,
  - a) die nicht innerhalb der Frist weitergeleitet wurden
  - b) die die Beteiligung mehrerer Rehabilitationsträger erfordern
  - c) im Rahmen als zweitangegangenen Rehabilitationsträgers einschließlich der sog. Turboklärung
- Einpflege der Grunddaten in die erforderlichen Datenbanken (SoPart, OpenProSoz)
- Zusammenarbeit mit anderen Rehabilitationsträgern, insbes. dem Fachdienst Teilhabe beim Sozialamt
- Förderung von Nachwuchskräften in Ausbildung und Praktikum
- Anordnungsbefugnis gem. Nr. 2 AV § 34 LHO, Titelverwalter gem. Nr.3 AV § 9 LHO
- Übertragung rechtsgeschäftlicher Vertretungsmacht gemäß §§ 22ff AZG

## 2 Formale Anforderungen

Sozialarbeiter\_in/Sozialpädagoge\_in (Diplom oder Bachelor) mit staatlicher Anerkennung sowie Heilpädagoge\_in mit abgeschlossener Hochschulausbildung und - soweit nach dem jeweiligen Landesrecht vorgesehen - mit staatlicher Anerkennung oder sonstige\_r Beschäftigte\_r mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen

Quereinsteigende mit einem der Studienabschlüsse Erziehungswissenschaften B.A. oder M.A., Kindheitspädagogik B.A., Rehabilitationspädagogik B.A., Soziale Arbeit M.A. oder erziehungswissenschaftliche bzw. pädagogische Studiengänge, die durch Bachelor- bzw. Masterabschlüsse abgelöst wurden (insb. Diplom-Pädagogik, erziehungswissenschaftliche Magisterabschlüsse) und einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung im Kinder- und Jugendhilfebereich und der Bereitschaft sich nach Einstellung für die ausgeschriebene Tätigkeit fortzubilden.

Abgeschlossenes Studium (Diplom FH oder Bachelor) der Verwaltungsfachrichtungen Öffentliche Verwaltung, Verwaltung und Recht, Öffentliches Recht, Verwaltungsmanagement, Public Administration, Verwaltungswirt\_in, Betriebswirtschaftslehre oder vergleichbare Studiengänge oder erfolgreich abgeschlossener Verwaltungslehrgang II

## 3 Leistungsmerkmale

### 3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung	sehr wichtig
Kenntnisse über die Strukturen, Organisation, Arbeitsweisen und -abläufe im Bezirk, insbesondere über die des Jugendamtes	unabdingbar
Kenntnisse des SGB VIII, IX, XII, Berliner Teilhabegesetz	unabdingbar
Kenntnisse der Leistungsgesetze SGB II, III, IV, V, VI und XI	sehr wichtig
Kenntnisse SGB I und X	erforderlich
Kenntnisse des Landespflegegeldgesetzes	erforderlich
Kenntnisse des Berliner BTHG und der Ausführungsbestimmungen	unabdingbar
Kenntnisse BGB (Familienrecht)	erforderlich

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse im Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrensrecht	erforderlich
Grundkenntnisse im Haushaltsrecht	erforderlich
Grundkenntnisse der Finanzierungsstruktur des sozialen Leistungsrechts	unabdingbar
Kenntnisse des Rehabilitationsrechts und der einzelnen Behinderungsformen (ICD 10, ICF)	sehr wichtig
Kenntnisse der Handlungsgrundsätze der sozialräumlichen Arbeit und Methoden der Sozialarbeit	wichtig
Anwendungssichere Kenntnisse der MS - Office Standardverfahren	wichtig
Anwendungssichere Kenntnisse im Fachverfahren SoPart	erforderlich
Anwendungssichere Kenntnisse im Fachverfahren OpenProSoz	erforderlich

### 3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität</li> <li>▪ erfasst umfangreiche und komplexe Sachverhalte schnell und differenziert</li> <li>▪ behält in Stresssituationen den Überblick</li> <li>▪ erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und bildet sich kontinuierlich fort</li> </ul>	unabdingbar

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ arbeitet zügig und zielgerichtet</li> <li>▪ geht bei der Analyse von Problemen/Ursachen/Aufgaben systematisch und strukturiert vor</li> <li>▪ untergliedert die anfallenden Aufgaben in Arbeitsschritte und verteilt sie auf die zur Verfügung stehende Zeit</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des Handelns</li> <li>▪ berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange</li> <li>▪ verliert sein_ihr Ziel nicht aus den Augen</li> </ul>	unabdingbar

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab</li> <li>▪ revidiert/modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse</li> <li>▪ systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung</li> <li>▪ trifft Entscheidungen zeitgerecht</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.5 Selbstständigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschafft sich selbständig die erforderlichen Informationen und setzt diese sachgerecht ein</li> <li>▪ arbeitet mit wenig Anleitungserfordernis</li> </ul>	sehr wichtig

### 3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ hat Menschen gegenüber eine positive Einstellung, hält Blickkontakt und hört aktiv zu</li> <li>▪ stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationspartner_innen ein</li> </ul>	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verhält sich respektvoll, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit</li> <li>▪ arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen</li> </ul>	wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen</li> <li>▪ geht auf die Bedürfnisse der Kunden ein</li> <li>▪ begreift die Arbeit als Dienstleistung</li> </ul>	unabdingbar

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster</li> <li>▪ zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer</li> <li>▪ begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen</li> </ul>	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
<p>umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz</li> <li>▪ informiert sich über rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen anderer Kulturkreise und wendet das Wissen in der Praxis an</li> </ul>	wichtig

<b>Konflikt- und Kritikfähigkeit</b>	<b>Gewichtungen</b>
Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben <ul style="list-style-type: none"><li>▪ sieht Konflikte frühzeitig und spricht sie offen und sachlich an; sucht Kompromisslösungen / Konsens, macht konkrete Vorschläge</li></ul>	wichtig